

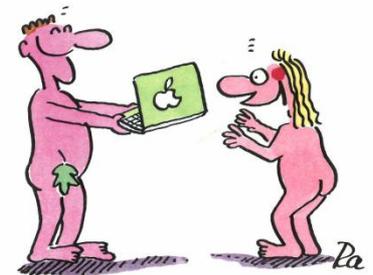
DAS UNHEIL DER SÜNDE UND DIE GERECHTIGKEIT GOTTES

DIE HOFFNUNG AUF ERLÖSUNG
IM NEUEN TESTAMENT

BoNT

RUB

THOMAS SÖDING
LEHRSTUHL NEUES TESTAMENT
KATHOLISCH-THEOLOGISCHE FAKULTÄT
RUHR-UNIVERSITÄT BOCHUM





DER VERSÖHNUNGSWEG JESU NACH LUKAS

DIE RETTUNG DER VERLORENE

BoNT

RUB

THOMAS SÖDING
LEHRSTUHL NEUES TESTAMENT
KATHOLISCH-THEOLOGISCHE FAKULTÄT
RUHR-UNIVERSITÄT BOCHUM

1. Das Versprechen Jesu

- Lk 19,1-10

⁸Zachäus aber stand und sagte zum Herrn: „Siehe, die Hälfte meines Besitzes, Meister, geb ich den Armen; und wenn ich jemanden ausgepresst habe, erstatte ich es vierfach.“

„⁹Heute ist diesem Haus Heil widerfahren, weil auch er ein Sohn Abrahams ist.

¹⁰Der Menschensohn ist gekommen, zu suchen und retten, die verloren sind.“



Laurenz, 6 Jahre, Klasse 1



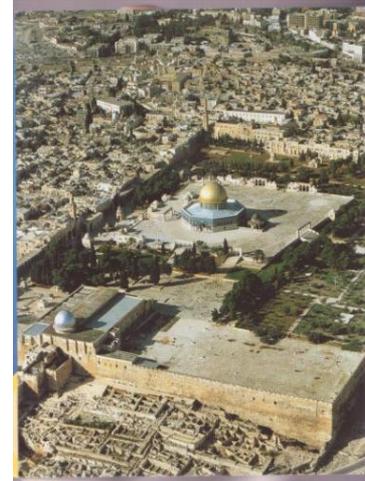
2. Der Abgrund der Sünde

- Lk 13,1-5

¹Es kamen aber zu der Zeit einige, die ihm von den Galiläern berichteten, deren Blut Pilatus mit dem ihrer Opfer vermischt hatte.

²Und er antwortete und sagte ihnen: „Meint ihr, dass diese Galiläer Sünder waren, alle anderen aber nicht, weil sie dies erlitten haben? ³Nein, ich sage euch: Wenn ihr nicht umkehrt, werdet ihr alle so umkommen.

⁴Oder jene achtzehn, auf die der Turm in Schiloach stürzte und sie tötete: Meint ihr, dass jene schuldig geworden sind im Gegensatz zu allen anderen Menschen, die in Jerusalem wohnen? ⁵Nein, sage ich euch: Wenn ihr nicht umkehrt, werdet ihr alle so umkommen.“



Der Teich
Schiloach in
Jerusalem
Ausgrabungen

2. Der Abgrund der Sünde

- Lk 13,6-9

⁶Er erzählte ihnen aber dieses Gleichnis: Jemand hatte einen Feigenbaum in seinen Weinberg gepflanzt und kam, an ihm Früchte zu finden, fand aber keine.

⁷Da sagte er zum Weingärtner: Siehe, drei Jahre sind es, die ich gekommen bin, Frucht an diesem Feigenbaum zu ernten und finde keine. Hau ihn um! Was nimmt er dem Boden die Kraft?

⁸Er aber antwortete und sagte ihm: „Herr, lass ihn auch dieses Jahr, bis ich um ihn aufgrabe und Dünger ausbringe.“

⁹Vielleicht trägt er künftig Frucht. Wenn nicht, dann wirst du ihn umhauen.“



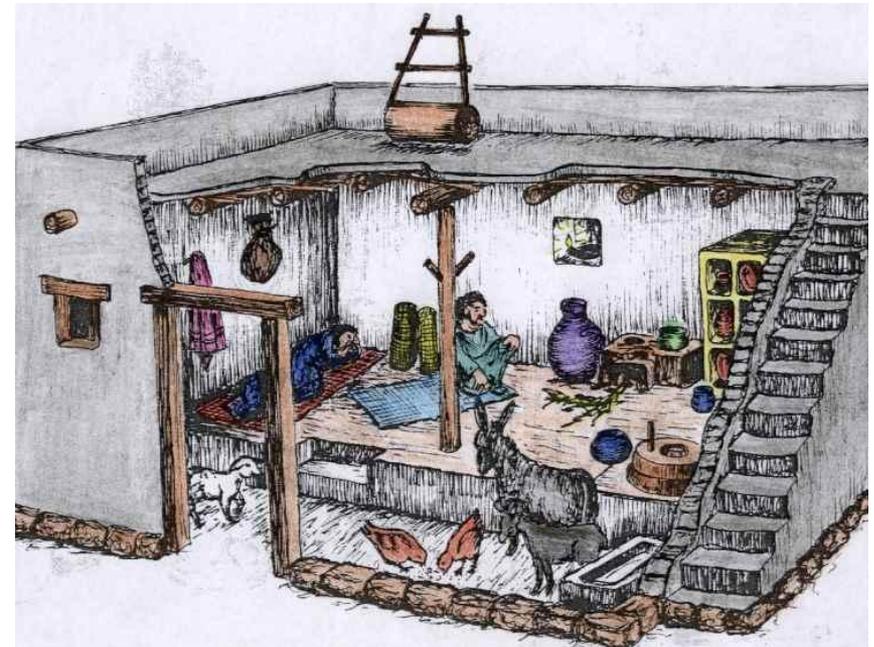
3. Stationen der Versöhnung

- Lk 5,17-26

²⁰Als Jesus ihren Glauben sah,
sprach er:
„Mensch, deine Sünden sind dir
vergeben.“

²¹Da begannen die
Schriftgelehrten und Pharisäer zu
überlegen: „Wer ist er,
Lästerungen auszusprechen! Wer
kann Sünden vergeben außer
dem einen Gott?“

„²⁴Ihr sollt erkennen, dass der
Menschensohn Macht hat auf
Erden, Sünden zu vergeben.“



3. Stationen der Versöhnung

- Lk 7,36-50

³⁶Einer der Pharisäer bat ihn, mit ihm zu essen, und er ging in das Haus des Pharisäers und setzte sich.

³⁷Und siehe, eine Frau war in der Stadt, eine Sünderin; da sie erfuhr, dass er im Haus des Pharisäers saß, brachte sie ein Alabastergefäß mit Öl,

³⁸trat von hinten an seine Füße heran, wusch sie mit ihren Tränen, trocknete sie mit den Haaren ihres Kopfes, küsste ihm die Füße und salbte sie mit dem Öl ...

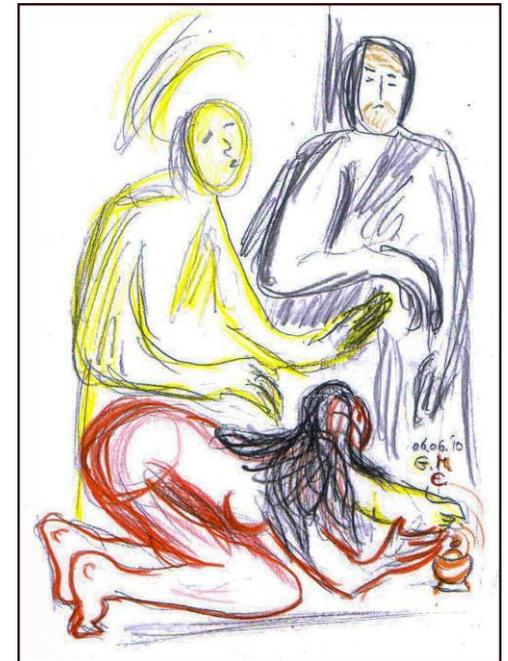
⁴⁴Er wandte sich zu der Frau und sagte zu Simon: „Siehst du diese Frau? In dein Haus bin ich gekommen; du hast mir kein Wasser für die Füße gegeben, aber sie hat meine Füße mit ihrem Tränen benetzt und sie mit ihren Haaren abgewischt.

⁴⁵Du hast mir keinen Kuss gegeben; aber sie hat mir, seit ich hereingekommen bin, unaufhörlich die Füße geküsst. ⁴⁶Du hast mein Haupt nicht mit Öl gesalbt; aber sie hat meine Füße mit Öl gesalbt. ⁴⁷Deshalb sage ich dir: Die vielen Sünden sind ihr erlassen; denn sie hat viel Liebe erwiesen; wen aber wenig erlassen wird, liebt wenig.“

⁴⁸Zu ihr sprach er: Deine Sünden sind dir nachgelassen.

⁴⁹Die mit ihm saßen, begannen untereinander zu reden: „Wer ist er, dass er Sünden nachlässt?“

⁵⁰Jesus aber sagte zu der Frau: „Dein Glaube hat dich geheilt. Geh hin in Frieden.“



3. Stationen der Versöhnung



Pieter Breughel der Jüngere,
Kreuzigung (1617), Öl auf Holz, 82 x 123 cm, Museum der
Schönen Künste, Budapest.

- Lk 23,39-43

³⁹Einer der gekreuzigten Kriminellen lästerte ihn und sagte: „Bist du nicht der Messias? Rette doch dich selbst und uns!“

⁴⁰Der andere aber hielt ihm entgegen: „Fürchtest du nicht Gott, da doch auch du im Gericht bist? ⁴¹Und uns geschieht recht, denn wir erhalten den Lohn unserer Untaten. Dieser aber hat nichts Unrechtes getan.“

⁴²Und er sprach zu Jesus: „Jesus, gedenke meiner, wenn du in dein Reich kommst!“

⁴³Und der antwortete ihm: „Amen, heute noch wirst du mit mir im Paradiese sein.“

3. Stationen der Versöhnung

- **Lk 22,19f.**
¹⁹Er nahm Brot, dankte, brach es und gab es ihnen, indem er sagte: „Das ist mein Leib, für euch gegeben. Dies tut zu meinem Gedächtnis.“
²⁰Desgleichen auch den Kelch nach dem Mahl, indem er sagte: „Dieser Becher ist der neue Bund in meinem Blut, das für euch vergossen wird.“



Andy Warhol
The Last Supper (1986
Acryl auf Papier, 80,3 x
60 cm
The Andy Warhol
Museum, Pittsburgh
Founding Collection,
Contribution The Andy
Warhol Foundation for
the Visual Arts, Inc.
Inv.-Nr. 1998.1.2122



DER VERSÖHNUNGSWEG JESU NACH LUKAS

DIE RETTUNG DER VERLORENE

BoNT

RUB

THOMAS SÖDING
LEHRSTUHL NEUES TESTAMENT
KATHOLISCH-THEOLOGISCHE FAKULTÄT
RUHR-UNIVERSITÄT BOCHUM



NEUTESTAMENTLICHE GLAUBENSREFLEXIONEN

DIE LOGIK DER GNADE

BoNT

RUB

THOMAS SÖDING
LEHRSTUHL NEUES TESTAMENT
KATHOLISCH-THEOLOGISCHE FAKULTÄT
RUHR-UNIVERSITÄT BOCHUM

1. Reichtum und Armut

- 2Kor 8,9

Um euretwillen ist der Reiche arm geworden,
damit ihr durch seine Armut reich werdet.

2. Angst und Mut

- 1Joh 3,20

Wenn unser Herz uns auch verurteilt:
Gott ist größer als unser Herz und weiß alles.

3. Freiheit und Recht

- Jak 2,12

Redet und handelt so,
wie ihr durch das Gesetz der Freiheit gerichtet werdet.



NEUTESTAMENTLICHE GLAUBENSREFLEXIONEN

DIE LOGIK DER GNADE

BoNT

RUB

THOMAS SÖDING
LEHRSTUHL NEUES TESTAMENT
KATHOLISCH-THEOLOGISCHE FAKULTÄT
RUHR-UNIVERSITÄT BOCHUM

DAS UNHEIL DER SÜNDE UND DIE GERECHTIGKEIT GOTTES

DIE HOFFNUNG AUF ERLÖSUNG
IM NEUEN TESTAMENT

BoNT

RUB

THOMAS SÖDING
LEHRSTUHL NEUES TESTAMENT
KATHOLISCH-THEOLOGISCHE FAKULTÄT
RUHR-UNIVERSITÄT BOCHUM

